

## „Partizipative Gestaltung des Distanzlernens im Seiteneinstieg Grundschule – Was soll bleiben? Was kann weg?“

Peggy Germer

Projektleiterin der berufsbegleitenden Qualifizierung von Lehrpersonen an Grundschulen in Sachsen, ZLSB, TU Dresden, [peggy.germer@tu-dresden.de](mailto:peggy.germer@tu-dresden.de)

Malte Krone

Koordination digitaler Angebote im Seiteneinstieg, BQL.Digital, ZLSB, TU Dresden), [malte.krone@tu-dresden.de](mailto:malte.krone@tu-dresden.de)

Die Lehrer:innenbildung in der Bundesrepublik Deutschland steht vor bildungspolitischen Herausforderungen. Steigende Schülerzahlen kollidieren mit altersbedingten Abgängen von Lehrpersonen. Es mangelt an einem Äquivalent an qualifiziertem Nachwuchs aus grundständigen Lehrämtern (vgl. Zorn 2019). Das Stadt-Land-Gefälle ist nicht nur national, sondern auch international besorgniserregend. Um dem Lehrer:innenmangel gezielt zu begegnen, wurde im Jahr 2017 in Sachsen die sogenannte Seiteneinstiegsqualifizierung gestartet (vgl. Gehrman et al. 2020). Diese alternative Form der Qualifizierung von Lehrpersonen an der TU Dresden erlebte auf Grund der COVID-19-Pandemie quasi über Nacht eine digitale Transformation. Im Rahmen qualitativ-quantitativer Begleitforschung wird seit März 2020 begleitend untersucht, welchen Einfluss die Krise auf die Entwicklung und subjektive Akzeptanz digitaler Hochschulbildungskonzepte besitzt. Welche digitalen Lern-Settings werden aktiv genutzt und können in nachfolgenden Semestern verstetigt werden? Welcher digitale Support durch unterschiedlichste Akteure wird dabei erfolgreich wahrgenommen? Wie hoch ist die subjektive Akzeptanz in Bezug zu erlebten digitalen Angeboten? Forschungsbasis ist eine dreisemestrige qualitativ-quantitative Befragung von Seiteneinsteiger:innen im Primarbereich. Dabei sind Ergebnisse der nicht grundständig ausgebildeten Lehrer:innen im Alter von 30-55 Jahren zur subjektiven Akzeptanz differenzierter gemeinsamer Lernszenarien ebenso spannend, wie die Nutzung kollaborativer Tools zur individuellen Interaktion. Die Auswertung der Longitudinalstudie erfolgte mittels computerbasierter Inhaltsanalyse (MAXqda) (Mayring 2010, Kuckartz 2018). Auf deren Basis konnten wertvolle Ableitungen zur teilweisen Verstetigung des Distanzlernens gewonnen werden.

### Referenzen:

Gehrman, A., Barany, T., Hoischen, J. & Puderbach, R. (2020). Lehrerbildung in Deutschland neu denken? Konjunkturen, Definitionen, rechtliche Figurierungen und empirische Ergebnisse zum Quer- und Seiteneinstieg in den Lehrerberuf. In: Recht der Jugend und des Bildungswesens (RdJB), Jahrgang 68 (2020), Heft 2.

Kuckartz, Udo (2018). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Weinheim: Juventa Verlag ein Imprint der Julius Beltz GmbH & Co. KG.

Mayring, P. (2010) Grundlagen und Techniken der Qualitativen Inhaltsanalyse. Weinheim. Beltz.

Zorn, D. (2019). „Lehrermangel in Grundschulen bis 2030 größer als bislang erwartet“. <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuellemeldungen/2019/september/lehrer-mangel-in-grundschulen-bis-2030-groesser-alsbislang-erwartet/> (zuletzt abgerufen am 22.09.2021)